

Stimmen im Wind

Juliane Werding

Schwarze VÄ¶gel, roter Himmel
Frau am Meer riecht an Blumen
aber ihre Hand ist leer
sieht ein Schiff im Sturm versinken
hÄ¶rt Menschen schrein
sie ist nicht verlassen, nur allein Stimmen im Wind
die sie rufen, wenn der Abend beginnt
 sei nicht traurig, Suzanne
 es fÄ¤ngt alles erst an
 Stimmen im Wind
 die so zÄ¤rtlich und so liebevoll sind
 sei nicht traurig, Suzanne
es fÄ¤ngt alles erst an LÄ¤cheln in erschrocknen Augen
 blind vom licht, TrÄ¤nen wie aus Eis
 verbrennen ihr Gesicht
 PÄ¤rchen auf vergilbten Fotos
 der Phantasie
 Menschen, die sich lieben
sterben nie Stimmen im Wind ... und der Mann, mit dem sie redet
 bleibt unsichtbar
 Menschen, die sich lieben
sind sich nah Stimmen im Wind ... was ruht in tiefen Meeren
 wird einmal wiederkehren
deine schwere Zeit ist bald vorbei Stimmen im Wind ...

Lyrics provided by
<https://damnlrics.com/>